

92191-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Bramsche "Bahnhofsumfeld"

OJ S 27/2026 09/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche

E-Mail: erik.kraeft@stadt-bramsche.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Bramsche "Bahnhofsumfeld"

Beschreibung: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche beabsichtigt im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" das Sanierungsgebiet "Bramsche - Bahnhofsumfeld" umfassend neu zu entwickeln. In dem insgesamt rund 25 ha großen Sanierungsgebiet soll ein neues Stadtquartier mit vielfältigem und nachhaltigem Wohnraum mit insgesamt ca. 400 Wohneinheiten sowie Dienstleistungseinrichtungen und Naherholung entstehen. Die Umsetzung des ursprünglichen, 2016 festgesetzten, Sanierungsgebiets "Bahnhofsumfeld" soll auf Grundlage der Ergebnisse eines städtebaulichen Wettbewerbs erfolgen. Das städtebauliche Konzept für Teilbereiche des Masterplans wurde aufgrund teils veränderter Rahmenbedingungen angepasst und muss bei der zukünftigen Planung berücksichtigt werden. Des Weiteren wurde das Sanierungsgebiet 2022 erweitert und umfasst nunmehr auch die Flächen der ehem. Tapetenfabrik Rasch und der Bramscher Buchbinderbetriebe an der Lindenstraße. Die Erweiterung des Sanierungsgebiets ist nicht Teil dieser Ausschreibung.

Kennung des Verfahrens: 473f9c9f-ecb4-40cb-b601-8c17267fe48c

Interne Kennung: 5426/22

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bramsche
Postleitzahl: 45477
Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YKRMBJH# 1. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ist eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben, die den Teilnahmeunterlagen als Formular T02 beigelegt ist. 2. Die Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG ist abzugeben, welche den Teilnahmeunterlagen als Formular T05 beigelegt ist. 3. Teilnahmeanträge sind unter Verwendung des vom Auftraggeber bereitgestellten Bewerbungsformulars (je Los) zu stellen; das Formular ist mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 4. Rückfragen werden nur über die elektronische Vergabeportal beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden über neue Bieterinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bieterinformationen abzurufen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Betrug: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Korruption: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß Teil 3 Abschnitt 3 der HOAI i. V. m. Anlage 12 zur HOAI in den Leistungsphasen 2 & 3 und 5 bis 9. Neben den übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71311000

Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71310000

Technische Beratung und Konstruktionsberatung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss in allen Losen zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 9.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bramsche

Postleitzahl: 45477

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen

Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur:in der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 2) bzw. Landschaftsarchitekt:in (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtumsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Los 1 Objektpl. IngBw: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Erschließung einer öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanalisation. b) Zum Leistungsbild Objektpl. IngBw wurde mindestens eine der

LPh 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das IngBw entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 1,5 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für Los 1 als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Realisierung in mindestens 2 Bauabschnitten. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Einbeziehung von Biotopen oder vergleichbaren Flächen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war der Anschluss an eine Leitungskreuzung. 1.5: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.6: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.7: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300+400 ohne MwSt.). 1.8: Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats.

Für Los 2 - Objektpl. VA: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Ersterschließung von Straßen in einem Erschließungsgebiet von mindestens 10 ha. b) Zum Leistungsbild Objektpl. Verkehrsanlagen wurde mindestens eine der LPh 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Verkehrsanlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300 bis 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 5,0 Mio. EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung der Verkehrsanlagen an ein Brückenbauwerk oder eine Unterführung. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war die straßenverkehrliche Verknüpfung mit mindestens fünf Bestandsstraßen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Gestaltung von öffentlichen Parkplätzen mit mindestens 50 Stellplätzen. 1.5: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten. 1.6: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Erbringung von Leistungen des Bodenmanagements. 1.7: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.8: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.) 1.9: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben)

Für Los 3 - Objektpl. FA: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Planung von innerstädtischen Freianlagenflächen mit einer Fläche von mindestens 5 ha. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone IV gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 750.000.

EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens waren Biotopflächen mit einer Fläche von mindestens 5.000 qm. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Gestaltung von Spielplatzflächen mit mindestens 500 qm. 1.4: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.5: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.6: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.) 1.7: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben). Alle Kriterien zu 1 werden je Los in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/-in der Fachrichtung Wasserwirtschaft /Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:innen der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. der zugelassenen Landschaftsarchitekten/innen (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder

einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter: innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß § 4 Abs. 1 NTVerG.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Objektplanung Verkehrsanlagen

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 4 der HOAI i. V. m. Anlage 13 zur HOAI in den Leistungsphasen 2 & 3 und 5 bis 9. Neben den übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71311000

Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71310000

Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich, 71318100 Dienstleistungen für Lichttechnik und Tageslichttechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss in allen Losen zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 9.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bramsche

Postleitzahl: 45477

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur:in der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 2) bzw. Landschaftsarchitekt:in (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Los 1 Objektpl. IngBw: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Erschließung einer öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanalisation. b) Zum Leistungsbild Objektpl. IngBw wurde mindestens eine der LPh 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das IngBw entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 1,5 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag.

Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für Los 1 als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Realisierung in mindestens 2 Bauabschnitten. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Einbeziehung von Biotopen oder vergleichbaren Flächen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war der Anschluss an eine Leitungskreuzung. 1.5: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.6: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.7: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300+400 ohne MwSt.). 1.8: Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Für Los 2 - Objektpl. VA: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Ersterschließung von Straßen in einem Erschließungsgebiet von mindestens 10 ha. b) Zum Leistungsbild Objektpl. Verkehrsanlagen wurde mindestens eine der LPh 2 bis 8

bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Verkehrsanlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300 bis 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 5,0 Mio. EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet:

1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung der Verkehrsanlagen an ein Brückenbauwerk oder eine Unterführung. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war die straßenverkehrliche Verknüpfung mit mindestens fünf Bestandsstraßen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Gestaltung von öffentlichen Parkplätzen mit mindestens 50 Stellplätzen. 1.5: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten. 1.6: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Erbringung von Leistungen des Bodenmanagements. 1.7: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.8: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.)

1.9: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben) Für Los 3 - Objektpl. FA: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Planung von innerstädtischen Freianlagenflächen mit einer Fläche von mindestens 5 ha. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone IV gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 750.000. EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet:

1.2: Gegenstand des Vorhabens waren Biotopflächen mit einer Fläche von mindestens 5.000 qm. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Gestaltung von Spielplatzflächen mit mindestens 500 qm. 1.4: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.5: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.6: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.) 1.7: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben). Alle Kriterien zu 1 werden je Los in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/-in der Fachrichtung Wasserwirtschaft

/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:innen der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. der zugelassenen Landschaftsarchitekten/innen (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars
Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß § 4 Abs. 1 NTVergG.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 der HOAI i. V. m. Anlage 11 zur HOAI in den Leistungsphasen 2 & 3 und 5 bis 9. Neben den übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71210000 Beratungsdienste von Architekten, 71220000

Architekturentwurf, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung, 71243000 Planentwürfe (Systeme und Integration), 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71246000 Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss in allen Losen zunächst nur die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 9.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bramsche

Postleitzahl: 45477

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen

Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur:in der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 2) bzw. Landschaftsarchitekt:in (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtumsätze des Unternehmens (bei Bergwerksgemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für Los 1 Objektpl. IngBw: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Erschließung einer öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanalisation. b) Zum Leistungsbild Objektpl. IngBw wurde mindestens eine der LPh 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das IngBw entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 1,5 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag.

Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für Los 1 als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Realisierung in mindestens 2 Bauabschnitten. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Einbeziehung von Biotopen oder vergleichbaren Flächen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war der Anschluss an eine Leitungskreuzung. 1.5: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.6: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.7: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300+400 ohne MwSt.). 1.8: Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats.

Für Los 2 - Objektpl. VA: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Ersterschließung von Straßen in einem Erschließungsgebiet von mindestens 10 ha. b) Zum Leistungsbild Objektpl. Verkehrsanlagen wurde mindestens eine der LPh 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Verkehrsanlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300 bis 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 5,0 Mio. EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag.

Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Außerdem muss mindestens bei einer Grundreferenz, die den vorstehenden Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit entspricht, die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" bei abgeschlossener LPh 8 erbracht worden sein. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung der Verkehrsanlagen an ein Brückenbauwerk oder eine Unterführung. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war die straßenverkehrliche Verknüpfung mit mindestens fünf Bestandsstraßen. 1.4: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Gestaltung von öffentlichen Parkplätzen mit mindestens 50 Stellplätzen. 1.5: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten. 1.6: Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Erbringung von Leistungen des Bodenmanagements. 1.7: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.8: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.) 1.9: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben) Für Los 3 - Objektpl. FA: 1.1

Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war die Planung von innerstädtischen Freianlagenflächen mit einer Fläche von mindestens 5 ha. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone IV gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 750.000. EUR ohne MwSt. . e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.03.2021 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 2 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die zweiten Stufe werden zusätzliche Anforderungen zusätzlich zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2: Gegenstand des Vorhabens waren Biotopflächen mit einer Fläche von mindestens 5.000 qm. 1.3: Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Gestaltung von Spielplatzflächen mit mindestens 500 qm. 1.4: Gegenstand der Leistungserbringung für das Vorhaben war auch das Bodenmanagement. 1.5: Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPh. 1.6: Höheres Baukostenvolumen (Summe KG 300 bis 500 ohne MwSt.) 1.7: Siehe Los 1 Kriterium 1.8. (Durchführung Bauvergaben). Alle Kriterien zu 1 werden je Los in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/-in der Fachrichtung Wasserwirtschaft /Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtungen (Los 1) bzw. Ingenieur:innen der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. der zugelassenen Landschaftsarchitekten/innen (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent)

liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Raum- und Infrastrukturplanung/ Verkehrswesen und sonstige Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YKRMBJH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß § 4 Abs. 1 NTVerG.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Bramsche

Registrierungsnummer: HRB 31820

Postanschrift: Am Tabakquartier 60

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28197

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: erik.kraeft@stadt-bramsche.de

Telefon: +49 546183 192

Internetadresse: <https://dsk-gmbh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: DE 125 233 481

Postanschrift: Möserstraße 2-3

Stadt: Osnabrück

Postleitzahl: 49074

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de

Telefon: +49 541506967-0

Internetadresse: <https://www.wolter-hoppenberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-3308

Fax: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a1b9ffe3-84cf-4203-9fcc-7d24a7e95bba - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 11:30:56 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 92191-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/02/2026